Zeitschrift: SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Band: - (2000)

Rubrik: Foren und langfristige Unternehmungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Foren und langfristige Unternehmungen

ProClim

Swiss Global Change Day zum Ersten

Am 6. April 2000 fand der erste Swiss Global Change Day statt. Der von ProClim organisierte Anlass wurde von mehr als 160 TeilnehmerInnen – in erster Linie Natur- und SozialwissenschaftlerInnen – besucht. Mit dieser Veranstaltung wird der schweizerischen Forschungsgemeinde aus dem Bereich Klima und Klimaänderung nach Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms 31 eine neue Plattform geboten.
Zentrale Frage der Tagung war, wie mit wissenschaftlichen Unsicherheiten – typisch etwa für die Klimaforschung – umgegangen werden soll. Eine Empfehlung, welche auch aus den drei Paneldiskussionen abgeleitet werden konnte: Statistische Unsicherheiten sollen kommuniziert werden, müssen aber deutlich von Wissenslücken abgegrenzt werden. Ausserdem wurden am Swiss Global Change Day wissenschaftliche Poster junger ForscherInnen mit Reisegutsprachen von je 1'000.– prämiert.
ProClim ist die schweizerische Plattform für Klima und Klimaänderungsfragen und wurde von der SANW 1988 gegründet. ProClim ist die erste Unternehmung der SANW mit der für Foren typischen Organisationsstruktur.

www.proclim.ch

Forum Biodiversität Schweiz

Hotspot der Information über die Biodiversität

Als Hotspot bezeichnen BiodiversitätsforscherInnen Orte mit besonders hoher Artenvielfalt. Als Hotspot der Informationsvielfalt im Bereich Biodiversitätsforschung gilt seit diesem Jahr das unter eben diesem Namen vom Forum Biodiversität Schweiz publizierte Bulletin.
Der als Instrument für den Informationsaustausch konzipierte Hotspot trägt in jeder Ausgabe zu einem aktuellen Thema neue Erkenntnisse aus der Forschung zusammen und zieht im einleitenden Kapitel Synthese. Der Hotspot erscheint zweimal jährlich in Deutsch und Französisch, sowohl in einer attraktiven grafischen Aufmachung gedruckt als auch als PDF-File auf Internet.
Der Hotspot will auch die Lücke zwischen Forschung, Praxis, Verwaltung und Politik schliessen. Das positive Echo auf die ersten Ausgaben bestätigt die Notwendigkeit der Informationsvermittlung über die verschiedenen Sparten hinweg.
Das Forum Biodiversität Schweiz wurde 1999 von der SANW gegründet und gilt als Drehscheibe der Biodiversitätsforschung in der Schweiz. Im wissenschaftlichen Gremium haben ExpertInnen aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften Einsitz, aber auch VertreterInnen der Bundesverwaltung (Landwirtschaft und Umwelt, Wald und Landschaft) sowie der Privatwirtschaft.

www.biodiversity.ch

Geoforum

WebKalender: Alle Veranstaltungen auf einen Klick

Interessiert an einem Einführungskurs in die Isotopengeochemie? Auf dem neu aufgeschalteten WebKalender sind alle für GeowissenschaftlerInnen relevanten Veranstaltungen ausfindig zu machen.
Hinter dem WebKalender verbirgt sich ein umfassender Veranstaltungskalender spezialisiert für Veranstaltungen im Bereich Naturwissenschaften. ProClim steht als Entwicklerin dieses auf einer einzigen zentralen Datenbank basierenden WebKalenders. Das Verdienst des Geoforums beim Aufbau des WebKalenders liegt im aktiven «Trittbrettfahren» dieses von ProClim unterhaltenen Angebots. Das Geoforum hat den WebKalender als externe Benützerin getestet und so die Türen für andere geöffnet. Dies ganz im Sinne der SANW, Synergien optimal auszuschöpfen.
Heute sind in den WebKalender die Veranstaltungen von nicht weniger als sechs Organisationen integriert: Alpenforschung, Biodiversität, Geowissenschaften, Klima und Global Change, CENAT und PLANAT (Bereich Naturgefahren). Durch Filter resp. individuelle Masken behält jede dieser Organisationen ihren eigenen, individuellen Auftritt.
Das Geoforum ist die Drehscheibe der Geowissenschaften in der Schweiz und wurde von den SANW-Sektionen III (Erdwissenschaften) und IV (Umweltwissenschaften) 1998 gegründet.

www.geoforum.ethz.ch

Forum Genforschung
Risiken abschätzen

Unter dem Titel «Gentechnologie – naturwissenschaftliche und ethische Risikobewertung» organisierte das Forum am 12. August 2000 eine Séance de réflexion. Ziel des Anlasses war, die technisch-naturwissenschaftliche und die geistes- und sozialwissenschaftliche Methodik näher kennen zu lernen. Damit wurde bewusst eine methodische und nicht eine politische Fragestellung in den Vordergrund gestellt, was die Basis für eine konstruktive Diskussion bildete. Mit dieser methodischen Analyse der Risikobewertung und -wahrnehmung sollte ein Beitrag für eine ausgewogene, nachvollziehbare und akzeptable Politik gebildet werden.

An der Séance nahmen rund 40 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Bundesämtern, aus den eidgenössischen Kommissionen für biologische Sicherheit und für Ethik im ausserhumanen Bereich, sowie aus Wissenschaftskreisen teil.

Mit der Auswertung dieser Séance de réflexion wurde der Grundstein zum Thesendokument der SANW zu Risiken und Sicherheit der Gentechnologie gelegt.

Das Forum Genforschung ist eine interdisziplinäre zusammengesetzte Arbeitsgruppe der SANW. In dem 1996 gegründeten Forum sind auch die Schwesterakademien vertreten.

www.sanw.ch/root/focal/genforum.html

Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks
Forschung in den Medien

PARC NAZIUNAL SVIZZER

Im Rahmen des Sendegefässes «Netz-Natur» hat Andreas Moser vom Schweizer Fernsehen diesen Sommer einen äusserst originellen Film über den Schweizer Nationalpark verwirklicht. Im Zentrum der am 18. Oktober um 20 Uhr auf SF1 ausgestrahlten Sendung standen drei Population, zwischen denen gewechselt wurde: Hirsch, Mensch und Ameise. Den in diesen Bereichen durchgeführten Forschungen kam ein prominenter Platz in der Präsentation zu.

Etwas kürzer in der Sendedauer, aber nicht weniger prominent war die Berichterstattung über die Hochwasserversuche am Spöl, welche in der Sendung «Menschen-Technik-Wissenschaft» präsentiert wurden. Die am 7. September ausgestrahlte Sendung war dem Thema «Die Erforschung der Alpen» gewidmet.

Weitere Berichterstattungen über laufende Forschungsprojekte im Nationalpark wurden vor allem in Westschweizer Medien publiziert, die dank dem Präsident der Forschungskommission, Daniel Cherix, immer mit neusten Informationen bedient wurden. So zum Beispiel in der Zeitschrift 24 heures vom 22. Mai zum Thema Nationalpark und Klimaerwärmung.

www.sanw.ch/root/focal/natpark.html

Kommission für das Centre Suisse de Recherches Scientifiques CSRS der SANW
Vorbereitung fürs grosse Fest

Im 50. Jahr seines Bestehens widmete sich das CSRS unter anderem der Vorbereitung seiner Jubiläumsfeier im 2001. In diesem Rahmen beschloss das Zentralkomitee, eine Stiftung ins Leben zu rufen, welche die erforderlichen Mittel für Gebäudeerweiterungen, neue Laboreinrichtungen und Bücher beschaffen soll. Ausserdem finanziert sie einen Preis für Forschende, welche sich in Partnerschaftsprojekten mit besonders innovativen Ansätzen und Ergebnissen hervortun. Trotz der schwierigen politischen Verhältnisse vermochte es die von Bernhard Hauck präsidierte Jubiläumsstiftung, rund 250'000.– Schweizer Franken zusammen zu tragen, was die Finanzierung eines guten Teils der Vorhaben gestattet.

Die politischen Wirren in Elfenbeinküste werden von den Verantwortlichen des CSRS mit Besorgnis verfolgt, haben aber bis jetzt die Tätigkeit des Zentrums nicht direkt beeinflusst. Seine Aktivitäten dehnen sich immer mehr auf ganz Ostafrika aus, zumal es eine Reihe der Aufgaben übernimmt, welche zuvor die jüngst geschlossene Filiale von Tropenbos, eine niederländische Entwicklungsorganisation, erledigt hatte.

www.csrs.ch